



Qualitätspakt Lehre

STUDIERENDE PROFESSIONELL BERATEN

Weiterbildung für Beratende der JGU
im Rahmen des Gesamtprojekts: Lehren, Organisieren, Beraten

2017

VORWORT

Sehr geehrte Beratende der JGU Mainz,

im Namen der Hochschulleitung lade ich Sie herzlich zur Teilnahme am Weiterbildungsprogramm „Studierende professionell beraten“ ein. Mit Unterstützung des Bund-Länder-Programms „Qualitätspakt Lehre“ wollen wir im Rahmen des Projekts „Lehren, Organisieren, Beraten (LOB)“ durch gezielte Maßnahmen die Studienbedingungen sowie die Qualität der Lehre an unserer Universität weiterentwickeln und verbessern. Hierzu gehört auch die universitätsweite Professionalisierung der Studierendenberatung. Das vorliegende Seminarangebot bietet hierzu einen wichtigen Baustein.

Aufgrund der zunehmenden Heterogenität der Studierenden, der höheren Komplexität der Studiengänge sowie einer steigenden Tendenz von Studienabbrüchen gewinnt die Beratung und Unterstützung von Studierenden eine immer größere Bedeutung. Das Studium zu planen, zu organisieren und zu gestalten ist für viele Studierende eine neue und grundlegende Herausforderung. Gute Beratung spielt in diesem Zusammenhang eine besondere Rolle. Denn sie unterstützt und begleitet die Studierenden bei der Studienplanung und -gestaltung. Dabei kann es auch zu schwierigen Beratungssituationen kommen, in denen psycho-soziale Fragen wie Überlastung, Prüfungsangst oder finanzielle Probleme zum Thema werden. Zudem müssen sich die Beratenden in kurzer Zeit auf die unterschiedlichsten Personen und Anliegen einstellen, dabei wertschätzend beraten und gleichzeitig fachliche Unterstützung bieten – dies alles vor dem Hintergrund einer hohen Arbeitsbelastung.

Diese Anforderungen machen Hochschulberatung zu einer sehr anspruchsvollen Tätigkeit, die professionelles Handeln erfordert. Dafür ist eine fundierte Weiterbildung sowie eine



stetige Reflexion der eigenen Tätigkeit eine grundlegende Voraussetzung.

Diesem Bedarf möchten wir Rechnung tragen. Wir bieten Hochschulberatenden die Möglichkeit, sich im Hinblick auf ihre von hoher Verantwortung getragene Aufgabe weiterzubilden und so ihre beraterischen Kompetenzen zu stärken.

Das über eine bundesweit geschätzte Expertise verfügende Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW) hat zu diesem Zweck eine zielgruppenspezifische Weiterbildung für die Beratenden der JGU entwickelt. Um die Weiterbildung möglichst eng an den vorhandenen Bedarfen zu orientieren, wird die Weiterbildung kontinuierlich durch Befragungen und systematische Evaluation auf die konkreten Bedürfnisse der Hochschulberatenden der JGU zugeschnitten.

Ich freue mich, dass wir Ihnen mit diesem Weiterbildungsangebot die Möglichkeit bieten können, Ihre Beratungskompetenzen weiterzuentwickeln und zu reflektieren sowie Ideen für neue Konzepte und Verbesserungen in der Hochschulberatung zu gewinnen. Denn Ihre Tätigkeit trägt wesentlich mit zum Studienerfolg der Studierenden unserer Universität bei.

Ich wünsche Ihnen eine spannende und ertragreiche Weiterbildung!

Ihre 

Prof. Dr. Mechthild Dreyer

Vizepräsidentin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

ZIELE UND METHODEN

Zielsetzung der praxisbezogenen Weiterbildung ist es, Hochschulberatenden handlungsbezogene Fähigkeiten und spezielles Wissen zur Weiterentwicklung ihrer Beratungskompetenz zu vermitteln. Die Weiterbildung verknüpft persönliche Erfahrungen aus der Praxis der Teilnehmenden und vertiefende Informationen zu den jeweiligen Themen der Module. Diesem Zweck dienen Gruppenarbeiten, Fallarbeit, Triaden-Übungen, Selbstlernphasen sowie das Lernen in selbstorganisierten Gruppen. Während und nach der Qualifizierung steht eine Online-Plattform zum Austausch zur Verfügung, um eine nachhaltige Vernetzung fachbereichsübergreifend zu ermöglichen.

Die Weiterbildung gliedert sich in eine Basisqualifizierung und weiterführende Aufbaumodule. In den zwei Modulen der Basisqualifizierung lernen Sie die Grundlagen von Beratung kennen, wohingegen die Fachmodule eine spezifische Vertiefung einzelner Themen ermöglichen und in der neuen Förderphase das Thema „Diversitätssensible Beratung“ aufgreifen.

Im Rahmen von professionell begleiteten Reflexionstreffen können Sie auf Grundlage der gewaltfreien Kommunikation die eigene Beratungspraxis betrachten und konkrete Fälle reflektieren.

Für den Erwerb des Zertifikats „Bildungsberatung an Hochschulen“ ist die Teilnahme an den beiden Basismodulen, zwei Reflexionstreffen sowie vier fachspezifischen Zusatzmodule nötig.

Die Aufbaumodule werden in einem regelmäßigen Turnus angeboten.

PROGRAMM

Im ersten Halbjahr 2017 werden Aufbaumodule zur Konfliktbewältigung und zur interkulturellen Sensibilisierung, zu Methoden in der Hochschulberatung und schwierigen Beratungsfällen sowie als Unterstützung für die Informationsaufbereitung der in Beratung Tätiger zwei Workshops zu zielgruppenorientiertem Schreiben und Informationsaufbereitung in digitalen Medien angeboten.

Modul 1: 21.03.-23.03.2017, 9-17 Uhr

Grundlagen der (Bildungs-) Beratung

- Reflexion des eigenen Handlungsfelds / Tätigkeitsanalyse
- Was ist Beratung?
- Grundhaltungen in der Beratung
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Feedback geben und nehmen
- Steuerung des Beratungsprozesses

Reflexionstreffen (Gruppe A): 26.04.2017, 9-13 Uhr

Reflexionstreffen (Gruppe B): 26.04.2017, 14-18 Uhr

Modul 2: 29.-31.05.2017, 9-17 Uhr

Rahmenbedingungen und Methoden der Beratung

- Lösungsorientierte Beratungsmethoden und -techniken
- Besonderheiten der Zielgruppe Studierender
- Rahmenbedingungen und Übergänge im Bildungssystem Hochschule
- Rahmenbedingungen des Arbeitsmarkts
- Netzwerkarbeit

Reflexionstreffen (Gruppe A): 20.06.2017, 9-13 Uhr

Reflexionstreffen (Gruppe B): 20.06.2017, 14-18 Uhr

AUFBAUMODULE

In 2017 finden folgende Aufbaumodule statt:

- 11.-12.04.2017: **Lösen statt streiten. Erfolgreiche Strategien zur Konfliktbewältigung**
- 17.-18.05.2017: **Interkulturelle Sensibilisierung**
- 01.-02.06.2017: **Schwierige Beratungsfälle**
- 04.09.2017: **Call to Action. Konzeption und Entwicklung überzeugender Website-Inhalte für Beratungseinrichtungen**
- 13.10.2016: **Schreibwerkstatt. Zielgruppenorientiertes Schreiben in Gebrauchstexten für die Hochschule**
- 16.-17.11.2017: **So klappt's! Bewährte Methoden in der Hochschulberatung**

Ergeben sich im Zuge der Grundqualifizierung noch Bedarfe an Themenbereichen, so werden hierfür gezielt weitere Aufbaumodule entwickelt.

ABSCHLUSS/ PRÜFUNGS-LEISTUNGEN FÜR EIN ZERTIFIKAT

Die Teilnehmenden erhalten nach erfolgreicher Teilnahme an der Grundqualifizierung inkl. Reflexionstreffen eine Teilnahmebescheinigung. Es besteht zusätzlich die Möglichkeit eines zertifizierten Abschlusses.

Hierfür sind folgende Leistungen zu erbringen:

- Teilnahme an zwei Modulen der Basisqualifizierung
- Teilnahme an zwei Reflexionstreffen
- Teilnahme an vier Aufbaumodulen
- Dokumentation zur Beratungspraxis
- Anfertigung einer praxisorientierten Abschlussarbeit (Umfang ca. 15 Seiten)
- Abschlusskolloquium

INFORMATION UND BERATUNG

Dr. Ulrike Weymann

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW)
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, 55099 Mainz
Telefon 06131/39-26962
Fax 06131/39-24714
E-Mail: weymann@zww.uni-mainz.de

www.zww.uni-mainz.de
www.facebook.com/zww.mainz

**Informationen zum Gesamtprojekt
„Lehren, Organisieren, Beraten“ an der JGU**

Birgit Leinen

Abteilung Studium und Lehre
Grundsatzangelegenheiten und Hochschulpakt
Johannes Gutenberg-Universität Mainz, 55099 Mainz
Telefon 06131/39-28055
E-Mail: Birgit.Leinen@uni-mainz.de

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.lob.uni-mainz.de

LEITUNG



Dr. Ulrike Weymann

Projektleitung Qualifizierung für Studienfachberatende

Schwerpunkte:

Erwachsenenbildung, Bildungstheorie
und -beratung, Kulturwissenschaft



Dr. Kira Nierobisch

Trainerin, Studium der Erwachsenenbildung
und Germanistik, Universität Mainz

Schwerpunkte:

Lern- und Bildungsberatung, mehrjährige Berufserfahrung
in verschiedenen Feldern der Erwachsenenbildung/Außer-
schulischen Jugendbildung

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Die Weiterbildung „Studierende professionell beraten“ steht allen mit Beratungsaufgaben betrauten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Universität offen. Grundlage für die Beteiligung an den Veranstaltungen ist die Dienstvereinbarung für die Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Anmeldung und Bestätigung

Ihre Anmeldung wird entsprechend dem schriftlichen Eingang berücksichtigt. Spätestens nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten Sie eine Anmeldebestätigung, der alle weiteren Unterlagen, wie z.B. Lageplan etc., beigefügt sind.

Rücktritt

Der Rücktritt muss schriftlich erfolgen. Selbstverständlich ist eine Vertretung der angemeldeten Person möglich, soweit sie die ausgeschriebenen Anforderungen erfüllt.

Bescheinigung

Mit Abschluss der Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung. Der Erwerb eines Zertifikats ist möglich (vgl. S. 6).

Veranstaltungsausfall und Änderungen

Für das Zustandekommen einer Weiterbildungsveranstaltung ist eine Mindestanzahl von Teilnehmenden erforderlich; sollte diese nicht erreicht werden, behalten wir uns vor, den Kurs abzusagen. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Weitergehende Ansprüche an den Veranstalter bestehen nicht. In Ausnahmefällen ist ein Dozierendenwechsel oder eine Änderung des Veranstaltungsablaufes notwendig.

ANMELDUNG

Bitte ausgefüllt zurücksenden an:

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung
D 55099 Mainz

Fax: +49 6131 39 24 71 4

E-Mail: Info@zww.uni-mainz.de

BASISQUALIFIZIERUNG

MODUL 1-2 (inklusive Reflexionstreffen)

MODUL 1: Seminar-Nr.: 2017 0228

MODUL 2: Seminar-Nr.: 2017 0229

AUFBAUMODULE

- 11.-12.04.2017: **Lösen statt streiten. Erfolgreiche Strategien zur Konfliktbewältigung.**
Seminar-Nr. 2017 0267
- 17.-18.05.2017: **Interkulturelle Sensibilisierung.**
Seminar-Nr. 2017 0266
- 01.-02.06.2017: **Schwierige Beratungsfälle.**
Seminar-Nr. 2017 0268
- 04.09.2017: **Call to Action. Konzeption und Entwicklung überzeugender Website-Inhalte für Beratungseinrichtungen.**
Seminar-Nr. 2017 0269
- 13.10.2017: **Schreibwerkstatt. Zielgruppenorientiertes Schreiben in Gebrauchstexten für die Hochschule.**
Seminar-Nr. 2017 0270
- 16.-17.11.2017: **So klappt's! Bewährte Methoden in der Hochschulberatung [Workshop].**
Seminar-Nr. 2017 0271

Anmeldungen zu den Aufbaumodulen sind ab sofort möglich. Detaillierte Ausschreibungen erfolgen sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

PERSÖNLICHE DATEN

Fachbereich / Institut

Frau

Herr

Name / Vorname

Straße / PLZ / Ort

Ausgeübte Tätigkeit

Diensttelefon

E-Mail

Datum

Unterschrift

Ich habe die Teilnahmebedingungen zur Kenntnis genommen. Mit der Speicherung meiner Daten zu verwaltungsorganisatorischen Zwecken bzw. zur weiteren Information bin ich einverstanden.

Datum

Unterschrift

Stellungnahme der/des Vorgesetzten:

Der Teilnahme stehen keine dienstlichen Belange entgegen

Der Teilnahme stehen folgende dienstliche Belange entgegen:

Datum

Unterschrift

Diesen Antrag bitte über die/den Vorgesetzte/n mit ihrer/seiner Stellungnahme an das Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung schicken.

Da der Eingang der Anmeldung für die Zulassung von Bedeutung ist, kann auch eine nicht unterschriebene Kopie vorweg abgeschickt werden. Es zählt das Eingangsdatum der Anmeldung.

GEFÖRDERT VOM



**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01PL12055 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.

HERAUSGEBER:

DER PRÄSIDENT DER JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ

VERANTWORTLICH:

JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT

ZENTRUM FÜR WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG

D 55099 MAINZ

TELEFON: +49 6131 39 24 11 8

FAX: +49 6131 39 24 71 4

EMAIL: INFO@ZWW.UNI-MAINZ.DE

WWW.ZWW.UNI-MAINZ.DE

WWW.FACEBOOK.COM/ZWW.MAINZ

